

Protokolleintrag vom 07.04.2004

2004/200

Von Gregor Bucher (Grüne) und Myriam Barzotto (SP) ist am 7.4.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie er die Freigabe des jährlichen Betriebsbeitrages an die Pestalozzibibliothek Zürich (PBZ) an die Gewährleistung einer angemessenen in den Quartieren verteilten Anzahl Bibliotheken binden kann.

Begründung:

Die Pestalozzibibliotheken erfüllen einen sinnvollen Auftrag in dieser Stadt. Die Bevölkerung nutzt die Möglichkeit der Ausleihe von sogenannten „Books“ und „Non-Books“ rege. Die gute Erreichbarkeit ist von Bedeutung. Für alte und junge Personen ist die Ausleihe in Quartiernähe wichtig: Sie sind weniger mobil und weniger in der Lage an städtisch zentrale Orte zu gelangen.

Spardruck kann allenfalls dazu führen, dass durch die PBZ-Verantwortlichen die Schliessung von Bibliotheken ins Auge gefasst wird. Diese Möglichkeit soll unter dem Aspekt unternehmerischer Freiheiten nur insofern eingeschränkt werden, als die Verteilung von Bibliotheken auf dem ganzen Stadtgebiet die Quartiernähe weiterhin gewährleistet und die peripher gelegenen Quartiere nicht benachteiligt.